

Missale

Marien-Messe 5 (B) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Marien-Messe 5

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Marien-Messe 5 (B) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: An Feiertagen Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung (Jahr I & II): Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	16
Evangelium (Jahr I & II):	17
Predigt:	18
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	22
Fürbitten:	23
Opfer:	25
Gabenbereitung:	26
Gabengebet:	27
Präfation:	28
Sanctus:	29

Hochgebet II:	30
Akklamation:	31
Anamnese:	32
Doxologie:	33
Vater unser:	34
Friedensgruss:	35
Agnus Dei: (Lied oder...)	36
Kommunion:	36
Kommunionvers:	37
Kommunionausteilung:	38
Schlussgebet:	38
Mitteilungen: Verdankungen etc.	39
Schlusslied: Lied:	39
Segen:	39
Leoninische Gebete	41
Entlassung:	43
Auszug: Orgel:	43

Marien-Messe 5 (B) I & II

Eröffnungsvers:

Die Wasser eines Stromes erquicken
die Gottesstadt, / des Höchsten
heilige Wohnung. Gott ist in ihrer
Mitte, darum wird sie niemals
wanken. (Ps 46,5-6a)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des
Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

Einleitung:

In der Liturgie des heutigen Tages dürfen wir
uns verbunden wissen mit all den Kranken und
Hilfesuchenden, mit den Betenden und
Hoffenden. Auch wir haben persönliche Anliegen,
die wir - vertrauend auf die Fürsprache Mariens
- Gott anvertrauen. Er möge von uns nehmen,
was uns im Leben (- aufgrund von Sünde -)eine
Last bedeutet.

Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, heiliger Vater, voll Freude feiern wir das Gedächtnis der seligen Jungfrau Maria. Durch sie hast du uns die Quelle des Heiles erschlossen: Jesus Christus, deinen Sohn. Lass uns immer aus dieser Quelle des Lebens schöpfen und reiche Früchte des Heiligen Geistes bringen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung (**Jahr I & II**): Lektor 1:

(Hld 4,6-7.9.12-15) (Die Quelle des Gartens bist du, ein Brunnen lebendigen Wassers)

Lesung aus dem Hohenlied:

4:6 Wenn der Tag verweht und die Schatten fliehen, / will ich zum Myrrhenberg gehen, / zum Weihrauchhügel.

4:7 Alles an dir ist schön, meine Freundin, / kein Makel haftet dir an.

- 4:9 Verzaubert hast du mich, / meine Schwester Braut; verzaubert mit einem Blick deiner Augen, / mit einer Perle deiner Halskette.
- 4:12 Ein verschlossener Garten ist meine Schwester Braut, / ein verschlossener Born, / ein versiegelter Quell.
- 4:13 An deinen Wasserrinnen - / ein Granatapfelhain mit köstlichen Früchten, / Hennadolden samt Nardenblüten,
- 4:14 Narde, Krokus, Gewürzrohr und Zimt, / alle Weihrauchbäume, Myrrhe und Aloe, / allerbesten Balsam.
- 4:15 Die Quelle des Gartens bist du, / ein Brunnen lebendigen Wassers, / das vom Libanon fließt.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:
(Jdt 13,18bc.19 u. 20bc [R: vgl. 15,9])

℞ - Du bist der Ruhm unseres Volkes - ℞

18b.c Meine Tochter, du bist von Gott, dem
Allerhöchsten, * mehr gesegnet als
alle anderen Frauen auf der Erde.

18c Gepriesen sei der Herr, unser Gott, *
der Himmel und Erde geschaffen hat.

℞ - Du bist der Ruhm unseres Volkes - ℞

19 Die Erinnerung an dein Vertrauen †
soll in Ewigkeit nicht aus den Herzen
der Menschen entweichen, * die
sich an die Macht Gottes erinnern.

20b In der Not unseres Volkes hast du
dein Leben nicht geschont. *

20c Du bist vor unserem Gott auf
geradem Weg gegangen. - ℞

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Eph 5,21-32) (Im Wasser und im Wort geheiligt)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser:

- 5:21 Einer ordne sich dem andern unter in der gemeinsamen Ehrfurcht vor Christus.
- 5:22 Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn (Christus);
- 5:23 denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Kirche ist; er hat sie gerettet, denn sie ist sein Leib.
- 5:24 Wie aber die Kirche sich Christus unterordnet, sollen sich die Frauen in allem den Männern unterordnen.
- 5:25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat,
- 5:26 um sie im Wasser und durch das Wort rein und heilig zu machen.
- 5:27 So will er die Kirche herrlich vor sich erscheinen lassen, ohne Flecken, Falten oder andere Fehler; heilig soll sie sein und makellos.

- 5:28 Darum sind die Männer verpflichtet, ihre Frauen so zu lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst.
- 5:29 Keiner hat je seinen eigenen Leib gehasst, sondern er nährt und pflegt ihn, wie auch Christus die Kirche.
- 5:30 Denn wir sind Glieder seines Leibes.
- 5:31 Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die zwei werden ein Fleisch sein.
- 5:32 Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Selig bist du, Jungfrau Maria, die du geglaubt hast; denn der Mächtige hat Grosses getan. (vgl. Lk 1,45.49)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium (Jahr I & II):

(Joh 7,37-39) (Ströme von lebendigem Wasser werden fließen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

7,37 Am letzten Tag des Festes, dem grossen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke,

7,38 wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.

7,39 Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Die heutige Lesung schildert in der literarischen Form einer Liebesgeschichte das Walten Gottes, der wie eine Gazelle über Hügel springt, man könnte auch sagen über ganze Ozeane. Sie berichtet die Verliebtheit Gottes in seine Braut, welche die Kirche ist, und in ihr Fenster späht, in ihr Herz. Er sehnt sich danach, ihre Stimme zu hören und bei ihr einzukehren.

Im Epheserbrief hörten wir wohl eine der Lesungen, welche die Männer lieben und die Frauen hassen, wenn es da heisst: "Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn (Christus); denn der Mann ist das Haupt der Frau." Nun war vermutlich der Augenblick, in dem sich die Männer zurücklehnten und sich sagten, dass sie nun ja wissen, was sie wissen wollten und nicht weiter zuhörten und die Frauen waren derart wutentbrannt, dass sie auch nicht mehr weiter zuhörten. Wie schade für beide. Wenn wir das Wort "unterordnen" hören, so regt sich in uns bereits die Rebellion. Wir wollen uns weder Gott, noch einem Manne und schon gar nicht der Kirche unterordnen. Und schon sind wir mitten in der Deformation, die einige dann schön-tuerisch Reformation nennen. Die gibt es nicht nur in der Kirche, sondern auch in jeder Familie. Genau deshalb bezieht Paulus ja das Geheimnis der Kirche auf das Geheimnis der Ehe. Was ist denn das Unterordnen der Frau unter den Mann? Es ist die Versicherung, dass sich der Mann sich für die Frau, wie Christus für die Kirche, kreuzigen lässt. Ja, liess

sich denn Christus in Argwohn für die Kirche kreuzigen, oder in Liebe? Natürlich in und aus Liebe! Wenn sich daher ein Mann in und aus Liebe für seine Frau kreuzigen lässt, dann ist da kein Platz für Tyrannei, dann ist da kein Platz für Gehässigkeit, dann ist es eben nicht ein übergeordnet sein in Macht, sondern ein über die Frau erhöht sein im Kreuze. Wie kann aber eine Frau ernsthaft behaupten, sie liebe ihren Mann, der sich für sie kreuzigen lässt, wenn sie nur an ihm herummäkelt, während er für sie am Kreuz hängt? Wie kann aber ein Mann seine Hand gegen seine Frau erheben, wenn diese doch ans Kreuz genagelt sein soll? Wer nicht begreift, was diese Liebe beinhaltet, der höre nochmals den Eingangssatz: "Einer ordne sich dem andern unter in der gemeinsamen Ehrfurcht vor Christus." Alles, was danach folgte, war nichts anderes, als eine Ausdeutung dessen, was dies bedeutet. Liebe quengelt nicht und Liebe schlägt nicht. Liebe lässt sich für das Andere kreuzigen. "Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche."

Was ist eigentlich der Inhalt unserer Hoffnung? Es ist die Stillung unseres Durstes der Seele, es ist die Glückseligkeit, endlich existieren zu können ohne Stress, Leid, Schmerz, Verfolgung, Verachtung, Hass etc., sondern in Ruhe, Sicherheit, Geborgenheit, Liebe, Wertschätzung und Freude. Das ist unser wahrer Durst des Herzens. Dieser Durst wird jedoch nur dann von Gott gestillt, wenn wir in dieser Welt nicht von dieser Welt leben und hier einüben, was im

Himmel sein wird. Wenn du nun einen Menschen hast, von dem du sagst: den will ich im Himmel nicht sehen, dann bist du nicht bereit für den Himmel, denn dann hast du das Verzeihen nicht gelernt. Wie soll dir dann vergeben werden, wenn du es selber nicht willst? Du selber entscheidest darüber, wie du endest. Freust du dich, jeden im Himmel zu sehen, egal, was er dir hier angetan hat, weil du weißt, dass er dich dort nie wieder schlecht behandeln wird, oder verachtest du ihn, weil du ihm nicht vergeben willst? Dann kann es sein, dass er vor dir im Himmel ist. Wie Jesus es bereits sagte: Huren, Stricher und Betrüger kommen eher in das Reich Gottes, als die, welche sich für Gerech erachten. Aus Christus werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Diese Ströme erhält jedoch nur, wer auch mit ihm betet für alle Peiniger: Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Wenn der Himmel, das Reich Gottes, absolute Liebe ist, dann gibt es dort kein fehlen von Liebe. Es kann dort kein Fehlen von Liebe geben, auch nicht in dir oder mir. Es gibt nur einen Ort des Mangels, an dem es eben fehlen von Liebe gibt, doch das ist nicht der Himmel. Das ist schlicht und ergreifend die Hölle. Dort ist der Ort, des Mangels, des Fehlens. Es gibt keinen Tod, nur das Fehlen von Leben. Das fehlen von Leben ist jedoch das Fehlen von Liebe und das bezeichnen wir als Hass. Wenn du das verstanden hast, dann bist du bereit, an dir zu arbeiten und nicht die anderen zu ändern, sondern dich. Du kannst keinen in den Himmel bringen, sondern ihm nur die Türe zeigen, Christus. Hindurchgehen muss jeder selber, auch du.

Doch diese Türe gilt es zu durchschreiten und sie auch anderen zu zeigen. Dazu helfen jedoch nicht nur Menschen auf der Erde, sondern alle Engel Gottes und alle Heiligen, die uns auf diesem Weg bereits vorausgegangen sind. Sie alle zeigen dir die Richtung zum Weg, der das Ziel ist: Christus. Sie alle zeigen dir die Richtung zur einzigen Türe zum Himmel: Christus. Sie alle zeigen dir die Richtung zur Wahrheit: Christus. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; damit uns das
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Lasst uns zu Jesus Christus beten, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er ist einer von uns geworden:

Herr Jesus Christus, du bist aus Maria Mensch geworden. – Mache dein Wort mächtig im Mund deiner Diener, die deine Botschaft neu verkünden:
Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!

In deinem Leben geschah alles, wie es verheissen war. – Schenke den Machthabern dieser Welt die Erkenntnis, dass deinen Plänen niemand ausweichen kann: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst in die Welt als Kind armer Leute. – Erfülle die Armen und Hilflosen mit Mut und Vertrauen und stehe ihnen bei, die Aufgaben ihres Lebens zu meistern: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst ohne die Mittel, auf die Menschen vertrauen. – Schenke den Starken und Mächtigen die Erfahrung, dass dein Wort mehr vermag als aller Reichtum: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Maria und Josef hast du dir als Elternpaar erwählt. – Erleuchte die Gelehrten und Forscher, die Fragen unserer technisierten Welt zu lösen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Allmächtiger Gott, bei dir ist nichts unmöglich. Festige uns in der Treue zu dir, damit wir erfahren dürfen, wie treu du bist durch Christus, unsern Herrn. *Amen.*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten und selig zu machen, was verloren war. Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist in deiner Kirche. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria hat dein Sohn auf wunderbare Weise Wasser in Wein verwandelt. Bei ihrem Gedächtnis bitten wir dich: Mache die Gaben, die wir voll Freude darbringen, zum Sakrament des Heiles.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Die selige Jungfrau hat Jesus Christus, die Quelle lebendigen Wassers, geboren [MMB S. 198])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

- *Das ist würdig und recht.*

Wahrhaft ist es würdig und recht, dir, heiliger Vater, immer und überall zu danken und dich beim Gedenken an die glorreiche Jungfrau Maria geziemend zu preisen.

Vom Heiligen Geist überschattet, hat sie der Welt dein fleischgewordenes Wort geschenkt: Jesus Christus, den Quell lebendigen Wassers, mit dem alle, die daraus schöpfen, ihren Durst stillen nach deiner Liebe und Gemeinschaft. Die Kirche reicht allen Gläubigen das Wasser des Heiles, das aus der Seitenwunde Christi hervorströmt. Sie bewahrt es in ihren Sakramenten fruchtbar und rein, damit alle, die davon trinken, erfüllt werden vom Heiligen Geist und ihn

finden, den Erlöser, unseren Herrn
Jesus Christus.

Durch ihn preisen wir dich mit allen
Chören der Engel und singen vereint
mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und
Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von
deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des
Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:



Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Kauft und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! (Jes 55,1)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, als Teilnehmer am heiligen Mahl haben wir voll Freude Wasser geschöpft aus den Quellen des Erlösers. Gewähre uns beim Gedenken an die selige Jungfrau Maria, dass die Heilige Kommunion uns zu einer Quelle wird, aus der und ewiges Leben fließt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Gott, der allmächtige Vater, segne euch durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria. (*Amen.*)

Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe. (*Amen.*)

Euch und allen, die auf ihre Fürsprache vertrauen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. (*Amen.*)

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

